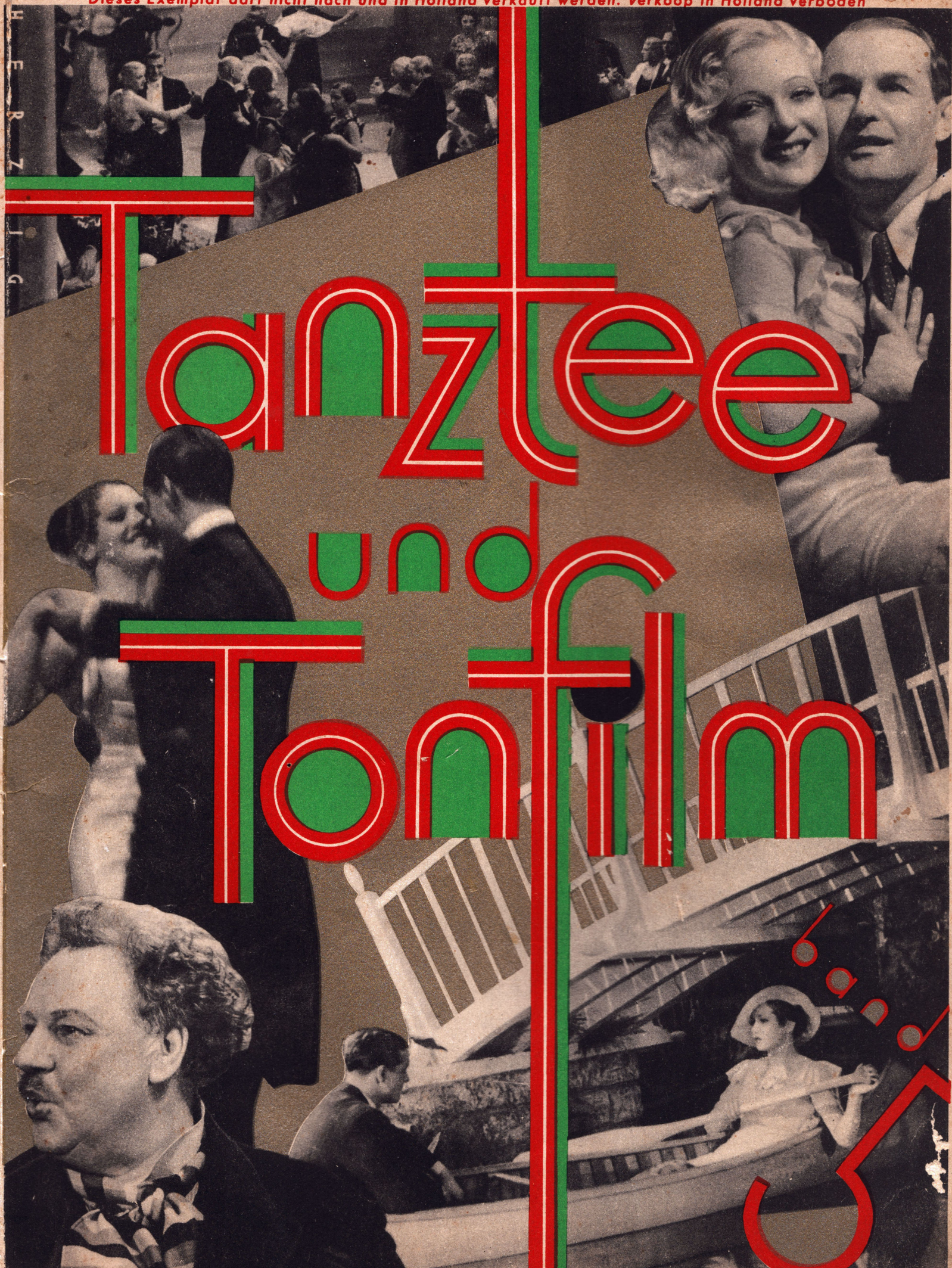
Dieses Exemplar darf nicht nach und in Holland verkauft werden. Verkoop in Holland verboden

HERZIG



Tanztee und Tonfilm

35

Inhalt

1. **Mein Herz ruft immer nur nach Dir, oh Marita!**
   Lied und langsamer Walzer a. d. Tonfilm „Mein Herz ruft nach Dir" — Robert Stolz 4
2. **Ich sing' mein Lied heut' nur für Dich**
   Walzerlied aus dem Tonfilm „Mein Herz ruft nach Dir" . . . . — Robert Stolz 6
3. **Zigeunerblut**
   Tango aus dem gleichnamigen Tonfilm . . . . . — Will Meisel 8
4. **Die große Chance meines Lebens**
   Slowfox aus dem gleichnamigen Tonfilm . . . . . — Will Meisel 10
5. **In der Nacht, da gib acht**
   Slowfox aus dem Tonfilm „So ein Flegel" . . . . . — Harald Böhmelt 12
6. **Heute Abend bei mir**
   Langsamer Walzer aus dem gleichnamigen Tonfilm . . . . . — Harald Böhmelt 14
7. **Heut' könnte ich die ganze Welt umarmen**
   Langsamer Foxtrot a. d. Tonfilm „Einmal eine große Dame sein" — Franz Doelle 16
8. **Schlaf', kleines Baby**
   Slowfox . . . . . — Gerhard Mohr 18
9. **Ja, ja am Strande**
   Foxtrot . . . . . — Willy Engelberger 20
10. **Die Tage vergeh'n**
    Walzer-Serenade a. d. Tonfilm „Die Freundin eines großen Mannes" — Harald Böhmelt 22
11. **Das macht die Liebe**
    Foxtrot aus dem Tonfilm „Fräulein Frau" . . . . . — Franz Grothe 24
12. **Einmal eine große Dame sein**
    Walzerlied aus dem gleichnamigen Tonfilm . . . . . — Franz Doelle 26
13. **Komm doch ein bißchen mit nach Madrid**
    Paso doble aus dem Tonfilm „Viktor und Viktoria" . . . . . — Franz Doelle 28
14. **Deinetwegen**
    Slowfox . . . . . — Horst Kudritzki 30
15. **Wenn ein Torero verliebt ist**
    Paso doble . . . . . — Eberhard Glombig 32
16. **Das Lied, das nur du singst allein**
    Melodie-Foxtrot . . . . . — Gerhard Mohr 34
17. **Eine Serenade klingt bei Nacht durch Venedig so süß**
    Tango-Serenade . . . . . — Gerhard Mohr 36
18. **Italien, wer deinen Zauber einmal kennt**
    Tango aus dem Tonfilm „Frühlingsmärchen" . . . . . — Milde-Meißner 38
19. **Meine süße, kleine Freundin**
    Langsamer Foxtrot . . . . . — Ludwig Schmidseder 40
20. **Ein wenig Leichtsinn kann nicht schaden**
    Lustiger Foxtrot aus dem Tonfilm „Freut Euch des Lebens" . . — Fr. W. Rust 42
21. **Blau ist das Meer**
    Marschlied aus dem Tonfilm „Volldampf voraus" . . . . . — Harald Böhmelt 44
22. **Wenn du wüßtest**
    Tango aus dem Tonfilm „Ein Mädel wirbelt durch die Welt" . . — Theodor Knobel u. Walter Kiesow 46

Mein Herz ruft immer nur nach Dir- oh, Marita!

Lied und English Waltz aus dem Kiepura-Tonfilm der Cine-Allianz im Ufaleih:

„Mein Herz ruft nach Dir“

Text von Ernst Marischka

Musik von Robert Stolz, Op. 618

Moderato

f *p*

1. Es war ei-ne herr-li-che Frühlingsnacht, mon-den-hell-- ster-nen-klar! Da hat Dich ein Zu-fall zu
2. Ja, seit ich Dich ken-ne ver-ehr' ich Dich, träum' von Dir, sehnsuchtsvoll! Ja, seit ich Dich kenne, be-

mf

mir ge-bracht, dem ich stets dank-bar war! Und wolltest Du einst wieder von mir gehn, nur ein Traum,
gehr' ich Dich! Sag', ob ich hof-fen soll? Denn in Dei-nen zärt-li-chen Au-gen schlief ir-gend was,

Refrain

rit. *p*

blieb für mich-- ich hat-te Dich flüch-tig nur an-ge-sehn- und seit-her lieb' ich Dich! — Mein Herz ruft immer
halb ver-steckt-- ein Wunsch, der dann laut nach Er-füllung rief, wach-ge-küßt- auf-ge-weckt! —

rit. *p*

Copyright 1934 by Wiener Bohême-Verlag, Berlin-Wien
Per l'Italia e Colonie Casa Editrice Musicale CURCI, Napoli
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten

W. B. V. 1810

nur nach Dir, oh, Ma - ri - ta! Ich laß' Dich nimmer fort von mir, oh, Ma - ri - ta!
Ich steh' vor Dei-ner Zim-mer-tür, Ma - ri - ta! Und wart' ge-dul-dig Tag und Nacht,
bis einst mir Dei-ne Lie-be lacht! Mein Herz ruft immer nur nach Dir, oh, Ma - ri - ta!
D'rum geh' doch nimmer fort von mir, oh, Ma - ri - ta! Du bist mein Traum, mein Son-nen-schein,
ich lieb' nur Dich, nur Dich al-lein. Mein Herz ruft immer nur nach Dir, Ma - ri - ta!
mf noch breiter
mit.
sfz

Ich sing' mein Lied heut' nur für Dich!

Walzerlied aus dem Kiepura-Tonfilm der Cine-Allianz im Ufaleih:

„Mein Herz ruft nach Dir"

Text von Ernst Marischka

Musik von Robert Stolz, Op. 619

Breites Walzertempo

1. Gei - gen sie schmeichelnsich lei - se in's Ohr, zaubern die herr-lichsten Mär-chen her - vor!
2. Oft ist das Herz so von Zärt - lich-keit voll, man ist ver- liebt und vor Sehnsucht ganz toll!

Flü - stern und lok - ken und la - chen Dir zu, Märchen der Lie-be, so schön nur wie Du!
Oft fühlt man et - was so wahr und so rein! Will man es sa-gen, da klingt es ganz klein-

etwas bewegter *rit*

Wenn sie dann süß er - klin - gen, him-mel-hoch jauch-zend sin - gen,
Wor - te sind nur zum scher - zen! Ge - hen oft nicht zu Her - zen!

rit.

Wieder ruhiger

fühlst Du, wie arm ist ein Wort und ein Blick ge-gen ein biß-chen Mu - sik!
Nur die Mu - sik dringt ganz heimlich zu Dir hof-fent-lich hilft sie auch mir!

rit.

Copyright 1934 by Wiener Bohême-Verlag, Berlin-Wien
Per l'Italia e Colonie Casa Editrice Musicale CURCI, Napoli
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten

W. B. V. 1810

Refrain

Langsam

Ich sing' mein Lied heut' nur für Dich! „Ob Du mich liebst", fragt der Wal-zer für mich!

Sag' mir kein Wort, sieh mich bloß an, weil ich dann weiß, ob ich se-lig sein kann!

Etwas bewegter

Ich sing' mein Lied für Dich al-lein und die-ser Wal-zer, er bet-telt „sei mein"— All mei-ne

Sehnsucht, mein Herz und mein Glück— flie-gen Dir zu mit der Mu-sik— was ich em-pfin-de und

wiegend

füh-le für Dich, sagt Dir mein Lied für mich!— Lied für mich!—

Zigeunerblut

Lied und Tango

aus dem gleichnamigen A. B. C. Tonfilm der Europa

Worte von
Günther Schwenn und Peter Schaeffers

Musik von Will Meisel

Copyright MCMXXXIV by Edition Meisel & Co. G.m.b.H., Berlin W 50, Tauentzienstr. 10 an der Kaiser-Wilhelm Gedächtniskirche
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
W. B. V. 1810

Kehrreim

geu-ner-blut, dein Feu-er hält mein Herz in Brand. Zi - geu-ner-blut und Lie-be sind ver-

wandt. Ja! Zi-geu-ner-blut, ich träum von dir bei Tag und Nacht, wenn irgend-wo voll Sehnsucht

leis die Gei - ge weint und lacht. Was kümmert mich die Welt? Ich spiel von Lie - be und

wünsch mir, daß es so für im-mer blie - be. El - jen! Zi - geu-ner-blut, dein Feuer hält mein

Herz in Brand, ich den-ke nur an dich und un - ser schö - nes Hei-mat - land.

Die große Chance meines Lebens

Slow-Fox

aus dem gleichnamigen Terra-Tonfilm

Text von Schwenn-Schaeffers u. Peter Francke — Musik von Will Meisel, Op. 115

Copyright MCMXXXIV by Edition Meisel & Co. G.m.b.H., Berlin W. 50, Tauentzienstr. 10
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
W.B.V. 1810

Kehrreim
gro - ße Chance mei-nes Le - bens bist du, nur du al - lein!
(sprich Schangs)
Der gan - ze Sinn mei-nes Stre - bens ist im-mer nur, bei
dir zu sein! Die gro - ße Chance mei-nes Le - bens bist
du, wenn du mich liebst! Doch all mein Hof-fen ist ver -
ge - bens, wenn du dein Herz mir nicht gibst!
fz

In der Nacht, da gib acht!

Slow-Fox aus dem Cicero-Tonfilm des N.D.L.S.

„So ein Flegel“

Text von R. A. Stemmle — Musik von Harald Böhmelt

Copyright MCMXXXIV by Will Meisel's Monopol-Liederverlag E.W. G. m.b.H., Berlin W 50, Tauentzienstr. 10
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
W.B.V. 1810

zwei sind da - bei mit ver - lieb-ter Schwärme-rei im Dun-keln zu mun-keln. Lie-ber
pp
mf
Mond, gu-ter Mond, der am Him-mel o - ben wohnt, ver-steck doch bit-te, dein Ge - sicht, denn wo
zwei ver - liebt sind, zu - zu - sehn, lie-ber, gu-ter Mond, das schickt sich nicht! In der
1.
f
2. Fine.
nicht! 1. Ein Vo-gel woll-te Hoch-zeit ma-chen in dem grü-nen Wal - de.
2. Die Dros-sel war der Bräu-ti-gam, die Am-sel war die Brau - te. Fi-di -
3. Die Ler - che, die Ler - che, die führt die Braut zur Ker - che.
weitere Verse nach Belieben
Fine. mf
f
ral-la-la, fi-di-ral-la-la, fi-di-ral-la-la-la - la.
2. Erst be -
3. Aus dem Tonfilm: Seit Herr
mf
D.S.

Heute abend bei mir

Langsames Walzerlied

aus dem gleichnamigen Tonfilm

Text von Richard Busch

Musik von Harald Böhmelt

Copyright MCMXXXIV by Will Meisel's Monopol Liederverlag G.m.b.H., Berlin W. 50, Tauentzienstr. 10
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
W. B. V. 1810

Glück, das wie im Traum heut' kam zu mir. Heu-te a-bend bei mir tanz' ich mit
dir ins Glück hin-ein, kein Mensch kann sein so froh wie ich. Und hat ro-ter
Wein uns in Stim-mung ge-bracht, dann ist voll Mu-sik rings die Nacht. Heu-te
3. mal
a-bend bei mir sag ich zu dir! Du bist mein Glück, das wie im Traum heut' kam zu
1.
mir
2. Heu-te mir
3.
mir
f
pp
D.S.

Heut' könnte ich die ganze Welt umarmen

Langsamer Foxtrot aus dem Ufa-Tonfilm:

„Einmal eine große Dame sein"

Text von Bruno Balz

Musik von Franz Doelle

Moderato

Copyright 1934 by Ufaton Verlags G. m. b. H., Berlin
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Uebersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten

W. B. V. 1810

Refrain

Heut' könn-te ich die gan-ze Welt um-ar-men, heu-te fahr' ich ins Glück.

Heut' könn-te ich die größ-te Dummheit ma-chen, und nichts halt mich zu-rück!

Ich möch-te den gan-zen Tag nur von Lenz und Lie-be sin-gen, ich freu-e mich so, drum möch-te ich al-len Freu-de brin-gen!

cresc.

Heut' könn-te ich die gan-ze Welt um-ar-men, heu-te fahr' ich ins Glück.

sf

Schlaf, kleines Baby

Slow-Fox

Worte von Klaus S. Richter

Musik und Arrangement von
Gerhard Mohr

Copyright 1933 by Wiener Boheme-Verlag, G. m. b. H., Berlin S W 19
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
W. B. V. 1810

schlaf, klei-nes Ba - by, und wenn Du mor-gen früh er-wacht, sollst Du mir dann erzählen, wo-
molto cresc.
f
sempre cresc.
von Du ge - träumt hast. Schlaf, Ba - by, gu - te Nacht!
p subito
pp
f espress.
rit.
Verse
Klei-ne Kin der müs-sen brav sein, wenn die Mut ter es sagt, sonst be wacht kein En-ge-lein ih-ren
Gl.
p
Schlaf, mein Ba - by. Wenn der Sand-mann an die Tür kommt und mich lei - se dann fragt,
p
mf
möcht ich sa-gen: Sand-mann, Ba - by war heut brav!
f
rit.
D.S. al ⊕ Coda
CODA
Nacht!
p
pp
rit.

Ja, ja am Strande...

Foxtrot

Text von C. Amberg

Musik von Willy Engelberger

Copyright 1934 by Wiener Boheme Verlag, G.m.b.H., Berlin SW 19
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
W.B.V. 1810

Refrain
Stran-de im San-de, ganz dicht am Mee-res - ran-de, da tut sich was so zwischensieben und
p
acht! Ja, ja am Stran-de im San-de, ganz dicht am Mee-res - ran-de, hat mancher schon so
schö-ne Stunden verbracht. Da sieht man im-mer nur zwei, da ist kein Strandkorb mehr
mf
frei, da hört man ab und zu ein lei-ses zärt - li-ches Du! Ja, ja am Stran-de, im
f
San-de, ganz dicht am Meeres-ran-de, da tut sich was so zwischensieben und acht!

„Die Tage vergeh'n“

Aus dem Ufa-Tonfilm

„Die Freundin eines grossen Mannes“

Text von
Richard Busch

Musik von
Harald Böhmelt

Walzer-Serenade

Copyright 1934 by Ufaton-Verlags G.m.b.H., Berlin
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
W. B. V. 1810

Die Jugend verweht wie wel-ke Blät-ter im Wind, nur Liebe sie wird e - wig be - steh'n.
Auf endlosem Weg wir alle Wanderer sind, die am Glück blind vorü-ber oft geh'n Denn nur
reich ist ein Herz, das in Freude und Schmerz auf der Erde nicht ein-sam muß geh'n. Wenn al-les verweht wie welke
Blät-ter im Wind, es bleibt die Lie-be e-wig be - steh'n!
p
mf
f f
rit.
pp

Das macht die Liebe

Lied und Foxtrot aus dem T. K. Tonfilm der Deutschen Fox:

„Fräulein Frau"

Text von Bruno Balz

Musik von Franz Grothe

Foxtrottempo

1. Wenn auch drau - ßen Schnee liegt,
2. Fox fraß schon seit Wo - chen

ich bin so be - se - ligt, was auch kommt, ich bin froh, weil ich froh sein muß!
we - der Fleisch noch Kno - chen, ach, der Hund nahm nicht mal Brot mit Wurst beschmiert.

Daß sich Menschen has - sen, kann ich gar nicht fas - sen, ich gäb heut'am lieb - sten al - len
Und wenn man ihn frag - te, wo - her das wohl kä - me, we - delt mit dem Schwanze er und

Refrain

Leu-ten ei - nen Kuß!
bell - te re - sig - niert:

Das macht die Lie - be, die dumme Lie - be, die ganz-e

Copyright 1934 by Wiener Bohème-Verlag, Berlin-Wien
Per l'Italia e Colonie Casa Editrice Musicale CURCI, Napoli
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten

W. B. V. 1810

Welt er-scheint Dir plötzlich himmelblau! Das macht die Lie-be, die dumme Lie-be,
aus ei-nem Fräulein wird ganz plötzlich ei-ne Frau. Sie schaut Dich an, und das vergißt Du
nie, und dann, und dann denkst Du nur noch an sie. Das macht die Lie-be,
cresc.
sffz
die dumme Lie-be, Du bist ver-liebt, du bist verlobt und weißt nicht wie. Erst kommt ein
Blick, Du kannst nicht mehr zu-rück, und dann, ja dann, dann fängt die Lie-be an!
sffz

Einmal eine große Dame sein!

Walzerlied aus dem Ufa-Tonfilm:

„Einmal eine große Dame sein“

Text von Bruno Balz

Musik von Franz Doelle

Copyright 1934 by Ufaton Verlags G. m. b. H., Berlin
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Uebersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten

W.B.V. 1810

wär ich schreck-lich no - bel auch hätt' Zo-fen und Die-ner im Haus!
Au - to steht vor mei - ner Tür, denn mein Prinz der ist ganz mo-dern!

mf *f* *poco rit.*

Refrain

Ein - mal ei-ne gro-ße Da - me sein, ein - mal reich und oh-ne Sor - gen sein, von

mf *fz* *fz*

Glanz und Pracht um-ge - ben, ja das möcht ich mal er-le - ben. Ein - mal

p *mf*

in die gro-ße Welt hin - ein. Kin - der könnt ihr das ver- stehn? Ein - mal

fz

ei-ne gro-ße Da - me sein, Herr-gott, wär das schön! 2. Schon beim schön!

1. 2.

f *p* *rall.*

Komm doch ein bißchen mit nach Madrid

Paso doble (Spanischer Foxtrot) aus dem Ufa-Tonfilm:

„Viktor und Viktoria“

Text von Bruno Balz — Musik von Franz Doelle

Flott

1. Wo ich auch bin, liegt mir Spani-en im Sinn, denn ich fühl' in mir spa-ni-sches Feu-er. Trin-ke ich Wein, muß aus Spa-ni-en er sein, denn das stärkt mei-nen Mut un-ge-heu-er. Jetzt blühn gra-de dort die Ka-sta-nien, drum will ich und muß ich nach Spa-nien!

2. Spa-ni-sche Glut brennt mir immer schon im Blut, und mein Herz klopft so wie Ka-stag-net-ten! Spa-nien, nur du raubst mir immer mei-ne Ruh, ach ich schwärm' für To-re-ros, die net-ten. Auch lie-be ich spa-nische Wän-de, und ein Kuß in Ma-drid, der spricht Bän-de!

Refrain

Komm doch ein bißchen mit nach Ma-drid o-der wo du

Copyright 1934 by Ufaton Verlags G. m. b. H., Berlin
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Uebersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten

W. B. V. 1810

sonst hin willst, ich schenk' dir ei-nen Kuß, ei - nen Kuß o-der was du sonst noch willst. — Mir ist schon seit
lan - gem so spa - nisch, — ich ruf' selbst im Schlaf noch O - le! Komm doch ein bißchen
mit nach Ma - drid o-der wo du sonst hin willst, ich möch-te in das Land, wo die Car - men zu
Haus! — Ich halt's nicht mehr aus, ich muß hier mal raus, komm doch ein bißchen mit nach Ma -
drid o-der wo du sonst hin willst, o-der wo du sonst hin willst, o-der wo du sonst hin willst.
p
f
fz
ff

Deinetwegen...

Slow - Fox

Text von Ralph M. Siegel

Musik von Horst Kudritzki

Copyright 1934 by DREIKLANG - VERLAG A.G., Berlin W 50 Rankestr. 25
All Rights Reserved
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
International Copyright Secured
Izdevejs priekš Latvijas K. Reinholds, Rīgā, Brīvības bulv. 1 W.B.V. 1810
Pārdrukašana aizliegta

Refrain
Dei - net - we-gen muß ich manchmal weinen, dei - net - we-gen oft das Glück ver-
nei-nen; ich war - te auf dich, doch du kommst nicht zu mir___ Wann denkst du an mich? Ich hab'
Sehnsucht nach dir!___ Dei - net - we-gen träu-me ich von Lie-be, dei - net - we-gen
scheint mir al - les trü - be. Die Welt wär' so schön, ich könn-te so glücklich sein, wärst du
einmal nur mein!___
1.
2. Coda
espressivo
rit.

Wenn ein Torero verliebt ist...

Paso doble

Text von Ralph M. Siegel und Caros

Musik von Eberhard Glombig

Paso doble

PIANO

1. Je - de Frau, wenn sie in Spa - nien küßt, fühlt,
2. Je - der Mann möcht' ein To - re - ro sein, dann

was ihr Herz nie ver - gißt. Wer dich
bleibt er nie - mals al - lein. Wenn die

kennt, spa - ni - sches Temp' - ra - ment, weiß, was noch
Frau'n nur dem To - re - ro trau'n, dann wis - sen

feu - ri - ger ist, als ein spa-ni - scher Wein:
sie auch den Grund, denn sie kön-nen drauf bau'n:

All Rights Reserved
International Copyright Secured
Copyright 1934 by DREIKLANG - VERLAG A.G., Berlin W 50 Rankestr. 25
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
Izdevejs prieks Latvijas K. Reinholds, Rīgā, Brīvības bulv.1 W.B.V. 1810
Pārdrukašana aizliegta

Refrain
Wenn ein To - re - ro ver - liebt ist, mit Temp'-ra-ment, mit Temp'-ra - ment, nimm dich in
pp-f
acht! Wenn ein To - re - ro ver - liebt ist, weiß je-de Frau es ganz ge-
nau, was er dann macht. Gleich kennt sein Mut kei-ne Gren-zen, dann geht er
'ran, dann geht er 'ran wie tausend Mann! Wenn ein To - re - ro ver - liebt ist,
— ganz im Ver-trau'n, dann schau'n die Frau'n ihn gerne an. an.
1.
2.
D.S.

Das Lied

das nur du singst allein...

Melodie-Foxtrot

Text von Klaus S. Richter

Musik von Gerhard Mohr

Mäßig bewegtes Foxtrottempo

All Rights Reserved
Copyright 1934 by DREIKLANG-VERLAG A.G., Berlin W 50 Rankestr. 25 International Copyright Secured
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
Izdevejs prieks Latvijas K. Reinholds, Rīgā, Brīvības bulv. 1 . W.B.V. 1810 Pārdrukašana aizliegta

Refrain
Lied, das nur du singst al - lein, das soll für mich das Lied der Lie - der
p dolce
sein! Ich fühl', wie es heimlich mir zeigt, was mir dein Herz sonst immer
nur ver - schweigt. Die Me-lo-die ist wie ein Be-kennt - nis,
cresc.
sie sagt mir mehr, als selbst ein Ge-ständ-nis! Das Lied, das nur du singst al - lein,
f
1.
Fine
das soll für mich das Lied der Lie - der sein!
ff sein!
2.× rit.
rit.
p
rit.
ff

Eine Serenade
klingt bei Nacht durch Venedig so süß

Text von Klaus S. Richter

Tango-Serenade

Musik von Gerhard Mohr

All Rights Reserved
Copyright 1934 by DREIKLANG - VERLAG A.G., Berlin W 50 Rankestr. 25
International Copyright Secured
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
Izdevejs priekš Latvijas K. Reinholds, Rīgā, Brīvības bulv. 1 W.B.V. 1810
Pārdrukašana aizliegta

na - de klingt bei Nacht durch Ve - nedig so süß, ei-ne Se-re-na - de singt von Lie-be und
vom Para-dies. Lei-se zieht die Gondel ih-re Bahn im Monden - schein, und wir beide träu-men stillden
Traum vom Glück lich - sein. Ei-ne Sere-na - de klingt bei Nacht durch Venedig so süß, unser Gondo-
liere singt ganz al-lein für uns zwei. Wie ein Traum vom Glück, so süß klingt die Me-lo - die,
cresc.
f
die-se Se-re - na - de, glaub' mir, vergeß' ich nie! nie!
1.
2.
p
f
p

Italien-

wer deinen Zauber einmal kennt...

Lied und Tango aus der Tonfilm-Operette:

„Frühlingsmärchen"

Musik von Milde - Meissner

Tempo di Tango

Verse

GESANG

PIANO

1. Dort im fer-nen Land,_ wo Gold - o - ran gen duf-tend blüh'n,
2. Mon-des-sil-ber strahlt,_ es träumt Ve - ne-digs bun-te Pracht,

mf

p

dort im fer-nen Land_ wohnt Se-lig-keit...
dort so manches Glück_ den Weg be-gann...

Dort am fer-nen Strand,_ wo a-bends
In der leichten Gon - del jun-ge

tau-send Ster-ne glüh'n
Lie-be se-lig lacht,

rauscht das Meer den Sang_ der E-wig-keit:_
und zur Se - re - na - ta singt man dann._

1.-2. I -

Refrain

ta - lien,_ wer dei-nen Zau-ber ein-mal kennt, I - ta - lien,_ für dich in

p

Copyright 1934 by DREI MASKEN MUSIK G.m.b.H., Berlin W 50
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
Izdevejs priekš Latvijas K. Reinholds, Rīgā, Brīvības bulv. 1 W.B.V. 1810
Pārdrukašana aizliegta

hei-ßer Sehnsucht brennt. Zu dir geht mein ganzes Wün-schen hin, weil oh-ne dich ich ein-sam
cresc.
bin. I - ta - lien, wen du in sü-ßen Traum ge-wiegt, I - ta - lien,
p
ad lib.
wen dei-ne Schönheit hat be-siegt, ver-gißt nie, was du an Glück ihm einst ge-schenkt. I -
cresc.
f
1.
2.
ta - lien, an dich mein Herz nur denkt!
denkt!
p
rit.

Meine süße kleine Freundin...

Langsamer Foxtrot

Text von Richard Busch

Musik von Ludwig Schmidseder, Op. 107

All Rights Reserved
Copyright 1934 by DREIKLANG-VERLAG A.G., Berlin W 50 Rankestr. 25 International Copyright Secured
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
Izdevejs prieks Latvijas K. Reinholds, Rīgā, Brīvības bulv. 1 W.B.V. 1810 Pārdrukašana aizliegta

Freun-din hat 'ne sü-ße klei-ne Freun-din, und die sü-ße klei-ne Freundin, die hab' ich ge - küßt.
p-mf
Doch da wurde mei-ne Freun-din ih-rer Freun-din ei-ne Fein - din, denn das dul-det kei-ne Freun-din, daß
sie sich so ver - gißt. Sie trägt vielleicht den gleichen Hut, leiht ihr ein Abend-kleid; sie bleibt bei ihr auch
ü - ber Nacht, wenn ihr der Weg zu weit. Doch die sü-ße klei-ne Freun - din gönnt den Freund niemals der
1.
2
Freun-din, selbst, wenn diese kleine Freundin die beste Freundin ist! Meine sü-ße kleine ist!
mf
fz fz

Ein wenig Leichtsinn kann nichts schaden!

Lustiger Foxtrot aus dem Ufa-Tonfilm:

„Freut euch des Lebens“

Worte und Musik von Fr. W. Rust

Copyright 1934 by Ufaton Verlags G.m.b.H., Berlin SW 19
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
W.B.V. 1810

gen, die fro - hen Ta-ge ver - flie - gen, dar-um laß Dir kei-ne grau-en
Haa-re wach-sen, denn ein we-nig Leicht - sinn kann nichts scha - den, laß der Ju - gend
– ih - re Freu - den! Bist Du einst so alt wie der Me - thu - sa - lem, mußt Du
ein - ge - stehn: Auch ich war jung! Dar-um drük-ke heu-te bei-de Au-gen zu,-
– gib der Ju - gend Du, den rech-ten Schwung! Ein we-nig Schwung!
1.
2.

Blau ist das Meer...

Marschlied aus dem Tonfilm:

„Volldampf voraus!"

Text von R. A. Stemmle

Musik von Harald Böhmelt

Marschtempo

PIANO

f

Uns zieht es im-mer in die Fer - ne, wir fah-ren in der Welt um - her,
Einst wird für uns der Ruf er - schal - len, dumpf rollt der Donner ü-ber's Meer

durchweg kurz

hoch ü-ber uns die blan-ken Ster - ne, rings um uns das blau-e Meer.
dann heißtes: Sie-gen o - der fal - len für des Va-ter-lan-des Ehr'!

f

Wir tra-gen al - le sei - ne Far - be, wir blau-en Jun-gens, wir sind treu.
Wenn uns're stol - ze Flag-ge we - hend ruhm-voll mit uns dann heimwärts zieht,

E - wi-ges Meer, leuch-ten-des Meer! sei ge-grüßt, a - hoi!
klingt ü-bers Meer brau-send da - her das Ma - tro-sen - lied:

Copyright 1933 by Wiener Boheme-Verlag, G. m. b. H., Berlin S W 19
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
W. B. V. 1810

Kehrreim
Blau ist das Meer, die Heimat der Ma-tro sen! Nichts in der Welt hat Gott so schön gemacht. Schön ist das
Meer, wenn Wind und Wel - len to - sen, schön, wenn die Son - ne am blau-en Him-mel lacht. Sag, du
klei-nes blon-des Mä - del, war - um lieb' ich dich so sehr? Blau ist das
Meer und blau sind dei - ne Au-gen, blau wie das Meer! Meer!
3 u. Fine
Meer!
a tempo
rit.

Wenn du wüßtest, wie ich dich verehre!

Tango aus dem Tonfilm:

„Ein Mädel wirbelt durch die Welt“

Worte von Schwenn-Schaeffers — Musik von Knobel-Kiesow

Tango

GESANG

PIANO

1. Im-mer fühlt ich mich in mei-nem Her-zen so al-lein. Im-mer wollt ich auch mal so wie and-re glück-lich sein.
2. Frau-en hab ich viel gekannt in Schwarz und Blond und Braun! Al-len wollt ich gern mein Herz für im-mer an-ver-traun!

Im-mer in tau-send trü-ben Stun-den, glaub mir, da sehnt ich mich ja so!
A-ber nach ein paar schö-nen Ta-gen war dann die Lie-be stets vor-bei.

End-lich führt ein gu-tes Schick-sal dich mir in den Weg. End-lich weiß ich, wem ich nun mein
Lan-ge hab ich dich in mei-nen Träu-men schon ge-liebt! Heu-te weiß ich, daß es dich ja

Herz zu Fü-ßen leg'. Endlich hab ich zu dir ge-fun-den. Glaub mir, das macht mich heut so froh!
auch im Le-ben gibt! Endlich muß ich dir al-les sa-gen, sonst bricht das Herz mir noch entzwei!

Copyright MCMXXXIV by Will Meisel's Monopol-Liederverlag E.W. G.m.b.H., Berlin W 50, Tauentzienstr. 10
Nachdruck verboten. Aufführungs-, Arrangements-, Vervielfältigungs- und Übersetzungsrechte für alle Länder vorbehalten
W.B.V. 1810

Stich und Druck August Scherl GmbH., Berlin SW 68